

II-6695 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3346 I.  
1992-07-10

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Dr. Partik-Pablé, Apfelbeck, Dr. Schmidt  
an den Bundesminister für Inneres

betreffend die Durchführung staatspolizeilicher Recherchen in Österreich

Die umfangreiche Berichterstattung über die Aufdeckung einer offenbar systematisch durchgeführten "Bespitzelung" vom Bediensteten des Magistrates Villach hat die Öffentlichkeit wiederum für Fragen des Schutzes der Privatsphäre sensibilisiert. Nach den Berichten in den Printmedien wurden Telefonate und Gespräche der Beamten des Jugend- und Sozialamtes Villach nicht nur abgehört, sondern auch auf Tonband-Kassetten festgehalten. Die Intentionen und die strafrechtliche Verantwortung dieser Abhöraffäre werden mittlerweile von der zuständigen Staatsanwaltschaft untersucht.

Aus Anlaß dieser Affäre erhebt sich für die unterfertigten Abgeordneten nunmehr die Frage, inwieweit öffentlich Bedienstete und auch andere Personengruppen tatsächlich vor ähnlichen Eingriffen in die Privatsphäre geschützt sind. Da mitunter auch der Staatspolizeiliche Dienst zur sicherheitspolizeilichen Überprüfung bestimmter Personen(-gruppen) herangezogen wird, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Welche Personengruppen werden derzeit in Österreich vom Staatspolizeilichen Dienst überwacht?
- 2) In welcher Weise erfolgt diese Überwachung?
- 3) Welche Daten werden hiebei konkret erhoben?
- 4) Hat der Staatspolizeiliche Dienst in den letzten beiden Jahren Erhebungen gegen maßgebliche politische Funktionäre und Mandatare durchgeführt?

5) Wenn ja:

- a) Welche Erhebungen wurden konkret durchgeführt?
  - b) Gegen welche Personen erstrecken sich diese Erhebungen?
  - c) In welchem Umfang wurde seitens der Staatspolizei erhoben?
  - d) Auf welche Daten bezogen sich diese Ausforschungen?
  - e) Wurden im Zuge dieser Erhebungen auch andere österreichische Nachrichtendienste um Mitwirkung ersucht und bejahendenfalls, wer hat einen derartigen Auftrag erteilt, wie lautete dieser und welche Person hat den Auftrag letztlich durchgeführt?
  - f) Wurde in diese Recherchen auch das Privatleben des freiheitlichen Bundesparteiobmannes miteinbezogen und, wenn ja, auf welche Weise wurden diese Recherchen konkret durchgeführt?
  - g) Wurde das Ergebnis der Ermittlungen dokumentiert und, wenn ja, in welcher Weise bzw. in wessen Auftrag?
- 6) Wurden auch Erhebungen über die FPÖ durchgeführt?
- 7) Wenn ja:
- a) Welche Daten wurden auf welche Weise zu welchem Zweck erhoben?
  - b) Wurde in diesem Zusammenhang die Gebarung der FPÖ überprüft und, wenn ja, wurden zur Informationsbeschaffung auch Personen kontaktiert?

istaatspol.mei